

**TOURENTIPP**

**EIFEL**



# Nach Feierabend

**Die Eifel: idealer »Arbeitsplatz« der MF-Redaktion während tausender Testkilometer – und immer noch beliebt für die Runde abends oder am Wochenende.**

An den historischen Mauern von Bad Münstereifel, dem malerischen Eifelstädtchen, nur einen Katzensprung von Burg Veynau – dem Zuhause von Redaktion und Verlag – entfernt, soll der Startschuss zur Eifelrunde fallen. Doch vorher gibt es im nahe dem Nordtor gelegenen »Café T« noch das zweite Frühstück. Den großen Milchkaffee und das knusprige Fladenbrot mit Schafskäse will ich mir an diesem Tag nicht entgehen lassen. Wer mehr auf Süßes und Volksmusik steht: Ein paar Schritte die Erft entlang – sie

plätschert mitten durchs Städtlein – vorbei an einigen bunt angemalten Fachwerkfassaden, schon ist Heinos Rathaus-Café in Sicht und dort, nur dort, gibt es die Original-Heino-Haselnusstorte. Um die Chance, den blonden Barden mit der dunklen Brille dort anzutreffen, steht es im Übrigen gar nicht so schlecht.

Na also, »schwarzbraun ist die Haselnuss« – auch entlang der kurvigen Straße auf die

Höhen des Knipp-Berges. Die lange, über etliche Kuppen hinwegführende Gerade durch den Scheurer Wald soll die erste und letzte sein auf dieser Tour, denn sonst sind nur Kurven angesagt. Solche mit Fernblick sogar, wie auf der Höhe bei Freisheim. Gut, dass auf der schmal und knifflig angelegten Kurvenstrecke hinab ins Sahratal die Augen wegen des dichten Grüns nicht zu sehr ins Abseits gelockt werden.

Durchs Sahratal – sonst ideales Terrain, um Feder- und Dämpfungselemente zu testen – geht's heute eher gemütlich. Nur ein paar Kilometer lang:

*In der Ferne zeigt sich die Nürburg-Silhouette*

der Abstecher zum Radioteleskop Effelsberg, dem größten vollbeweglichen seiner Art weltweit. Je nach Einstellung ist es aus der Ferne, in einer Talmulde liegend, wie eine riesige Schüssel anzusehen. Um sich von seiner wirklichen Größe beeindrucken zu lassen, ist ein zehnminütiger Fußweg vom Parkplatz unumgänglich. Die kleine Anstrengung – zurück geht's bergauf – lohnt aber wirklich.

Die Route stößt nun an den oberen Talschluss des Liersbachtals. Eine Vielzahl gleichmäßig angelegter Serpentina führt steil den Hang hinab. Solche Dinge wie das Erfühlen von Einlenk- oder Bremsverhalten stehen hier bei Dienstfahrten auf dem Plan – heute kommt,

Abseits der Hauptstrecken, wie zwischen Wershofen und Schönau (oben), gibt es immer freie Fahrt.

»Grüne Hölle« Nordschleife (ganz l.). Am »Roten Rathaus« in Bad Münstereifel (links).



ganz ohne die Kulisse schroffer, grauer Felswände, für einige Augenblicke Urlaubs- und Dolomitenfeeling auf, und auch die anschließende Fahrt durchs Liersbachtal erzielt recht beachtliche Werte auf der Genuss-Skala.

Das Ahrtal ist erreicht. Von hier führt die B 257 geradewegs zum Nürburgring. Doch die weitaus schönere Strecke beginnt beim rundum bekannten Motorradfahrer-Treff »Café Fahrtwind«. Sie geleitet lange Zeit durchs Kesselingertal, um nach einem ausdauernden Anstieg den mit 747 m höchsten Eifelgipfel, die Hohe Acht, knapp zu streifen.

Nach einer Bratwurst mit Pommes vom Imbiss auf dem historischen Boden des alten, denkmalgeschützten Fahrerlagers lockt sofort wieder der Asphalt. Immer wieder zeigt sich in der Ferne die Silhouette der Nürburg, die es nun, mit Zwi-

schenziel Adenau, auf versteckten kleinen Straßen zu umrunden gilt. In und um Adenau dürfen die Zweiräder an diesem Tag wieder einmal in der Überzahl sein. »Sehen und gesehen werden« lautet die Devise.

Nur wenige Kilometer weiter, auf den Eifelhöhen rund um Reifferscheid, ist auch an solchen Tagen so wenig los, dass es scheint, als ob die Karnickel in der Wiese dankbar sind für die Abwechslung, die dieses vorbeifahrende Vehikel bietet. In dieser Idylle kommt die, inklusive Fernblick, malerisch am Waldrand platzierte Bank gerade recht für eine kurze Pause, die nach Verlagerung in Wiese

und Waagerechte dann doch etwas länger gerät.

Zeit ist jedoch kein Problem, animiert doch die übrige Strecke sowieso zur eher zügigen Gangart, ganz besonders die Auffahrt aus dem Ahrtal hinauf nach Wershofen und über die Höhen weiter nach Eicherscheid. Bad Münstereifel ist dort schon wieder ganz nah. Doch weil's gerade so schön läuft, muss noch ein kleiner Schlenker nach Nordwesten sein, dort wo etliche schöne Wasserburgen und Dörfer am Wegesrand liegen, für die nach Feierabend wieder einmal ein wenig mehr Zeit bleibt.

*Text und Fotos: Ch. und R. Kuhl*

**EIFEL**  
**Allgemeines:** Die Eifel, Kernstück des Rheinischen Schiefergebirges, wird umrahmt von den Flüssen Rhein, Mosel, Sauer, Our und Rur. Ein schier endloses Netz an kleinen, kurvigen Straßen schlängelt

sich über waldige und offene Höhen, durch tiefe Täler, vorbei an Flüssen, Bächen, Seen und Talsperren. Ein richtiges Motorradfahrer-Paradies.

**Anfahrt:** Autobahn A 1 von Köln über Euskirchen bis kurz vor deren Ende. Ab der Ausfahrt Nr. 112, Münstereifel/Mechernich, den Hinweisen Bad Münstereifel über Holzheim und Nöthen folgen.  
**Zeitaufwand:** Tagestour, Streckenlänge 197 km.

**Übernachten:** Historisches Gasthaus Blaue Ecke, Klaus Zuzok, Am Marktbrunnen, 53518 Adenau, Tel. 02691/2005, Fax /3805, E-Mail blaue.ecke@t-online.de, www.blaue-ecke.de. Hotel An der Nordschleife, Edgar Mathey, Trierer Str. 15, 53518 Adenau-Breidscheid, Tel. 02691/930158, Fax /930866. Landgasthaus Pfahl, Detlev Pfahl, 53520 Wershofen, Tel. 02694/232, Fax /530, E-Mail hotel@landgasthaus-pfahl.de. Hotel Hüllen, Thea Friedrichs, Hauptstr. 22, 53534 Barweiler, Tel. 02691/7520, Fax /7527, www.hotelhuellen.de.

**Karten:** Mairs Generalkarte Deutschland 1 : 200.000, Ausgabe Extra Blatt 5 »Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz Nord« oder Pocket Blatt 12.

**Buchtipps:** Marco Polo Reiseführer »Eifel«, Mairs Geographischer Ver-

**Im malerischen Bad Münstereifel beginnt die Tour in die Hohe Eifel und einmal rund um die Nürburg.**

Das Roadbook »Eifel/Mosel« erscheint im Reiner H. Nitschke Verlag (Burg Vejnau, 53881 Euskirchen) und kostet 19,80 Mark. Bestellung per Fax (02256/943019) oder unter tourenfahrer@nitschke-verlag.de.



lag, 7,57 Euro. HB Bildatlas Nr. 121 »Eifel/Aachen«, HB-Verlag, 8,59 Euro. »Die Eifel«, Geschichte und Kultur des alten Vulkanlandes zwischen Aachen und Trier, DuMont Reiseverlag, 25,51 Euro.  
**Auskunft:** Tourismusverein Hocheifel-Nürburgring e. V., Kirchstr. 15, 53518 Adenau, Tel. 02691/30516, Fax /30518, E-Mail tourismusverein@adenau.de. Eifel-Touristik Agentur NRW, Postfach 1346, 53897 Bad Münstereifel, Tel. 02253/922222, Fax /922223, E-Mail info@eifel-touristik.de.  
**Eifel im Internet:** www.ahrreineifel.de, ahrtal.de, eifel.com, eifeluehrer.de, eifelive.de, eifel-online.de, eifel-portal.de, eifeltour.de, eifel-touristik.de, hocheifel-nuerburgring.de, naturpark-hohesvenn-eifel.de, nordeifel.de, nuerburgring.de, vulkaneifel.com, vulkaneifel.de

